

GEDANKEN ZUM EISBLOCKPROJEKT

*Die Installation **RAUM und ZEIT** verkörpert 2 Dimensionen in Einer,
Raum und Zeit.*

Gegenwärtiges ist wohl innerhalb eines Menschenleben am stärksten fühlbar, besonders bei Veränderungen.

Vergangen Erlebtes bleibt nachhaltig und zukünftig Erlebbares vorausschauend.

Mit Beginn der Industrialisierung und heute verstärkter, scheinen Veränderungen in Gesellschaft und Natur sich schneller zu vollziehen, gegenüber Generationen davor.



*Das Eisblockprojekt **RAUM und ZEIT** soll diese Überlegung versinnbildlichen.
Die Installation ist ein räumlich eingebundener Eisblock.*



*Dieser Raum ist und wird zeitlich begrenzt.
Er unterliegt dem Abschmelzprozess des Eisblockes,
bis zu dessen vollständiger Umwandlung
seiner Erscheinung.*

*Der Zeitrahmen lag
zwischen dem 5. März 2021 und dem 14. März 2021,
entsprechend der Wetterlage mit leichten Nachtfrosten
und Tagestemperaturen um +5° C
bei trockenen und feuchten Bedingungen.*

*Es waren 10 Tage, in denen merklich Veränderungen
wahrgenommen wurden und das nicht nur jeden Tag,
mitunter auch stündlich.*

*Bildhauerisch verformte der Eisblock sich selbst,
entsprechend den äußeren Bedingungen.*

*Dieser plastische Verformungsprozess wurde beobachtet
und über verschiedene fotografische Techniken
aufgenommen.*

*Nicht nur sein äußerer Habitus änderte sich,
ebenso sein inneres Wesen bis zu seiner vollständige Auflösung zu Wasser,
welches unmittelbar den Waldboden seines Umfeldes nährte.*



*Dieses Eisblockprojekt **RAUM und ZEIT**
dient als eigenständige, temporäre und wiederholbare Kunstaktion
ebenso als Metapher von Veränderungen in Natur und Gesellschaft.*